**Stadtgemeinde Spittal an der Drau**

 **- Stadtamtsdirektion** -

Zahl: 02-0041/-0011/2018-Mag.Hu/Vo.

**N I E D E R S C H R I F T**

über die am Dienstag, dem **26.06.2018,** um **18:00 Uhr,** im Schloss Porcia - Ratsaal stattgefundene

**3. Sitzung des** **Gemeinderates**

**I. Öffentlicher Teil**

Beginn: 18:01 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Bürgermeister Gerhard Pirih

1. Vizebürgermeister Peter Neuwirth

2. Vizebürgermeister Ing. Andreas Unterrieder

Stadtrat Christian Klammer

Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher

Stadtrat Ing. Franz Eder

Stadträtin Ina Rauter

Gemeinderat Mario Müller

Gemeinderätin Almut Smoliner

Gemeinderat Alexander Glanzer

Gemeinderat-Ersatzmitglied Gerd Sagmeister

 in Vertretung für Gemeinderätin Angelika Hinteregger, Bakk.

Gemeinderat-Ersatzmitglied Franz Ottacher

 in Vertretung für Gemeinderat Roland Mathiesl, BA MA

Gemeinderat-Ersatzmitglied Sigrid Eisenhuth

 in Vertretung für Gemeinderätin Kathrin Rainer

Gemeinderat Dr. Adolf Lackner

Gemeinderat-Ersatzmitglied Manuel Höfer

 in Vertretung für Gemeinderat Rudolf Rainer

Gemeinderätin Andrea Oberhuber, BA MA

Gemeinderat Wolfgang Hassler

Gemeinderat Mag. Christof Dürnle

Gemeinderat-Ersatzmitglied Marco Brandner

 in Vertretung für Gemeinderat Volker Grote

Gemeinderat Rüdiger Wolfgang Kofler

Gemeinderat Bruno Kogler

Gemeinderat Markus Unterguggenberger

Gemeinderat DI (FH) Klaus Sommeregger

Gemeinderat-Ersatzmitglied Renate Egger

 in Vertretung für Gemeinderat Albert Lagger

Gemeinderätin Barbara Samobor

Gemeinderätin Nadja Seebacher

Gemeinderat Johannes Tiefenböck

Gemeinderat Ing. Hermann Bärntatz

Gemeinderat-Ersatzmitglied Wiland Holzmann

 in Vertretung für Gemeinderat LAbg. Gerhard Köfer

Gemeinderat LAbg. Gerhard Klocker

Gemeinderätin Anita Ziegler

Nicht anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderätin Angelika Hinteregger, Bakk. (entschuldigt)

Gemeinderat Roland Mathiesl, BA MA (entschuldigt)

Gemeinderätin Kathrin Rainer (entschuldigt)

Gemeinderat Rudolf Rainer (entschuldigt)

Gemeinderat Volker Grote (entschuldigt)

Gemeinderat Albert Lagger (entschuldigt)

Gemeinderat LAbg. Gerhard Köfer (entschuldigt)

für die Verfassung der Niederschrift

verantwortlich: i.V. Mag. Huber Elisabeth

Schriftführer/in: Vorhofer Katrin

Bei der Sitzung waren 13 Bedienstete der Stadtgemeinde Spittal an der Drau, 2 Zuhörer und 1 Vertreter der Presse anwesend.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen des § 35 Abs. (1) K-AGO vom Bürgermeister Gerhard PIRIH für Dienstag, den 26.06.2018 einberufen.

Sämtliche in der Niederschrift erwähnten Anlagen erliegen beim Original.

## T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

|  |  |
| --- | --- |
| 1 | Bestellung Protokollunterfertiger |
| 2 | Berichte der Mitglieder des Stadtrates |
| 3 | Nachbesetzung in den Ausschüssen |
| 4 | Nominierung von Mitgliedern |
| 5 | Fachhochschule Kärnten, Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung |
| 6 | GB 3 Röm.-kath. Stadtpfarramt Spittal - Subventionsansuchen für Pfarrkindergärten |
| 7 | GB1 Flurbereinigung Stadtgemeinde Spittal - Briggl - Hartlieb |
| 8 | GB1 Flurbereinigung Amlacher Straße |
| 9 | GB1 Flurbereinigung Stadtgemeinde Spittal - Hartlieb - Brunner |
| 10 | GB1 Flurbereinigung ÖBB – Gradnitzer – Aichholzer – Stadtgemeinde |
| 11 | GB1 Flurbereinigung Stadtgemeinde Spittal - ÖBB - Egger |
| 12 | Überarbeitung und Anpassung der KurzparkzonenverordnungA) KurzparkzonenverordnungB) Kurzparkzonengebührenverordnung |
| 13 | Abfallwirtschaftszentrum Neu - Investitions- und Finanzierungsplan |
| 14 | Wasserversorgungsanlage Unterland - Investitions- und Finanzierungsplan |
| 15 | GB 2 Teilbebauungsplan Millstättersee Südufer - Bereich Schlossvilla; Neufassung |
| 16 | GB 2 Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung Martennockstraße |
| 17 | GB 2 Textlicher Bebauungsplan - Neuauflage 2018 |
| 18 | GB 1 Ladezone und Kurzparkzone in der Zernattostraße |
| 19 | GB 1 a) UNICEF-Zusatzzertifikat "Kinderfreundliche Gemeinde(KFG)" Beschlussfassung zur Teilnahmeb) Audit "familienfreundlichegemeinde" - Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmenvorschläge  |
| 20 | GB 2 Richtlinien für Umwelt und Energieeffizienzförderung 2018 |
| 21 | GB1 - Gewerbegebiet Molzbichl - Abschluss eines Kaufvertrages mit der Firma Elektro Neunegger GmbH |
| 22 | GB1 - Gewerbegebiet Molzbichl - Erweiterung des Pachtvertrages mit der Firma Ing. Bruno Urschitz |
| 23 | GB 3 Schülerhorte West und Ost - Übergang in ganztägige Schulform |
| 24 | GB 3 Ganztägige Schulformen an den Spittaler Volksschulen - Verlängerung der Vereinbarung vom 13.06.2017 mit der "Kindernest" gemeinnützige Kinderbetreuungsgesellschaft mbH über Leistungen für eine ganztägige Schulform |
| 25 | GB 3 Ganztägige Schulform an den Spittaler Volksschulena) Erlassung einer Tarifordnung für ganztägige Schulformen an der Volksschule West Spittal an der Drau - Schuljahr 2018/19 (Beitrag für Betreuungsteil und Verpflegung)b) Erlassung einer Tarifordnung für ganztägige Schulformen an der Volksschule Ost Spittal an der Drau - Schuljahr 2018/19 (Beitrag für Betreuungsteil und Verpflegung)c) Erlassung einer Tarifordnung für ganztägige Schulformen an der Volksschule Molzbichl - Schuljahr 2018/19 (Beitrag für Betreuungsteil und Verpflegung) |
| 26 | GB 2 Ankauf eines Kommunalfahrzeuges für die Friedhofsverwaltung |
| 27 | GB 2 ABA und WVA BA 18 - Vergabe Baumeisterarbeiten |
| 28 | GB 2 ABA und WVA BA 18 - Vergabe grabenlose Kanalsanierung |
| 29 | RI Regger Immobilien GmbH, Ausübung des Optionsrechtes, Abschluss eines Kaufvertrages |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **1**  | **Bestellung Protokollunterfertiger** |
|  | **Berichterstatter:** Bürgermeister Gerhard Pirih (SPÖ) |
|  | Zur Unterfertigung der Niederschrift vom 26.06.2018 im Sinne des § 45 Abs. 4, Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung, werden **Gemeinderätin Andrea Oberhuber, BA MA (SPÖ)** und **Gemeinderat Markus Unterguggenberger (ÖVP)** bestimmt. |
|  |  |
| **2**  | **Berichte der Mitglieder des Stadtrates** |
|  |   |
|  |

|  |
| --- |
| **A) Bürgermeister Gerhard Pirih – Verwaltung, Personal, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Betriebs GesmbH, IMMO Stadtgemeinde Spittal an der Drau KG**  |
| a) Am Beginn der Sitzung berichtet der Bürgermeister über die Sperre der Amlacher Brücke. Gemeinsam mit StR LAbg. Staudacher gab es um 11:50 Uhr eine Besichtigung. Die Amlacher Brücke musste um 12:15 Uhr gesperrt werden. b) In der Sitzung des Gemeinderates vom 24. April 2018 wurde beschlossen, einen Konsolidierungsprozess zu starten und es wurde die Steuerberatungskanzlei Austin BFP Tax mit der Begleitung dieses Konsolidierungsprozesses beauftragt.Am 6. Juni 2018 hat es einen gemeinsamen Termin mit den Stadträten und den Vertretern der beiden Fraktionen, die nicht im Stadtrat vertreten sind, beim Simeter gegeben. GR Ing. Bärntatz war bei diesem Termin anwesend, GR Tiefenböck war krankheitsbedingt verhindert. Beim Treffen beim Simeter wurde das Budget der Stadtgemeinde durchleuchtet und ein Konsolidierungsziel festlegt. Festgelegt wurde auch ein sogenanntes NICHT-ZIEL! Es gibt keinen Personalabbau! Festgelegt wurde, dass Arbeitsgruppen aus den verschiedenen Geschäftsbereichen gebildet werden, die Maßnahmen erarbeiten, mit denen Geld gespart oder der Verwaltungsablauf vereinfacht wird. Diese Arbeitsgruppen bestehen aus Bediensteten. Miteingebunden ist selbstverständlich auch die Personalvertretung. Dazu hat es am 21.06.2018 bereits ein erstes Meeting gegeben. Der Fahrplan für den weiteren Prozess schaut so aus, dass die Arbeitsgruppen während des Sommers Maßnahmen ausarbeiten. Für Mitte September ist eine Sitzung der Steuerungsgruppe, wo die Politik vertreten ist, angedacht. Ende September sollen die möglichen Potentiale fertig ausgearbeitet sein. Im Oktober soll es eine Klausur mit den politischen Entscheidungsträgern geben. Der Prozess soll Mitte November abgeschlossen sein. Die Maßnahmen sollen bereits im nächsten Voranschlag berücksichtigt werden. Mitte Dezember soll die Beschlussfassung des Budgets im Gemeinderat erfolgen. c) Des Weiteren weist der Bürgermeister darauf hin, dass ab Herbst bei der Einladung für die Sitzungen des Gemeinderates nur mehr die Tagesordnung zugeschickt wird. Die Amtsvorträge sind im Intranet abrufbar. **B) Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher – Referent für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Fäkalienabfuhr, Wasserbau, Straßenbau** Stadtrat LAbg. Staudacher bedankt sich vorab bei den Bediensteten, die es ihm ermöglicht haben, sich in diesen ersten Monaten gut einarbeiten zu können. Die Unterstützung aller Referenten war sehr positiv. In seinem Referat geht es insbesondere um die Infrastrukur. Er ist davon überzeugt, dass jeder seiner Kollegen aktiv arbeiten, um Spittal zum Besseren zu verändern. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit in diesem großen und weitreichenden Referat. a) Er berichtet, dass die Bezirksalarmwarnzentrale eine wichtige kommunikative Einrichtung insbesondere für die Feuerwehren und den Katastrophenschutz ist. Die Bezirksalarmwarnzentrale ist in Spittal angesiedelt. Es war angedacht, dass diese nicht mehr gewartet wird und somit nicht mehr einsatzbereit ist. Man hat im Landtag dementsprechende Diskussionen geführt. Es ist nun sichergestellt, dass diese Bezirksalarmwarnzentrale weiterhin nachhaltig gewartet wird und erhalten bleibt. b) Die Tourismustreibenden und der Tourismusverband haben eine Radparade durch die Lieserschlucht durchgeführt. Es hat eine rege Beteiligung gegeben und zeigte auf, wie wichtig dieser Lückenschluss ist. Daraufhin hat es bei Landesrat Gruber einen gemeinsamen Besprechungstermin mit Bürgermeister Pirih, StR Ing. Eder und ihm gegeben. Der Landesrat hat den Baustart im Jahr 2019 zugesichert. Damit dies verschriftlich wird, hat er im Landtag noch eine Anfrage gestellt. c) Des Weiteren weist er auf die Straßensituation im Gemeindegebiet hin. Er ruft Gefahr in Verzug aus. Die Gemeindestraßen in Spittal sind in einem Zustand, die einem Kriegsschauplatz gleichen und man muss dringend Abhilfe leisten. Er hat die Erstellung eines Katasters beauftragt, um die Problemstellungen auf Papier zu bringen. Er appelliert, dass dies bei der Budgetplanung berücksichtigt wird. Ermessensausgaben und Pflichtausgaben müssen getrennt werden. Er hat mit der zuständigen Abteilung ein Prioritätenblatt erarbeitet, wo die Straßen und die anfallenden Kosten abgebildet sind. Mit diesen Kosten wird er in die Budgetverhandlungen gehen. Wenn die Kosten im Budget abgebildet sind, kann eine Jahresplanung durchgeführt werden. Er bittet alle Fraktion um ihre Mitarbeit. d) Die Kommunale Bauoffensive wurde eingestellt. Sie war ein wesentlicher und wirtschaftlicher Faktor für die Stadt, in der es darum geht, Förderungen abzurufen. Am 18.06.2018 hat man im Stadtrat für Straßenerhaltungsmaßnahmen € 300.000,- beschlossen. Von diesem Betrag hätte man 25 Prozent KBO-Mittel abrufen können. Da diese eingestellt wurden, verliert man allein in diesem Bereich € 75.000,-. Auf der heutigen Tagesordnung findet sich der BA 18 mit einer Auftragssumme von rund 8 Millionen Euro wieder. Unter anderem fallen hier für die Straßen rund € 200.000,- an. Auch hier hätte man dementsprechende Mittel in Höhe von € 50.000,- lukrieren können. Man verliert alleine in diesen beiden Positionen € 125.000,-. Auf der einen Seite macht man einen Budgetkonsolidierungsprozess, um eine freie Finanzspitze zu suchen, damit die Stadtgemeinde für die Zukunft handlungsfähig bleibt. Auf der anderen Seite kann man aufgrund von zeitlichen Abläufen Förderungen nicht mehr abrufen. Er appelliert nochmals die Straßenthematik am Jahresanfang abzubilden, damit die Förderungen abgerufen werden können. Stadtrat LAbg. Staudacher hat beim Land einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, damit die KBO-Mittel ausgeweitet werden. Der Antrag wurde von den Fraktionen SPÖ und ÖVP abgelehnt. Vielleicht kann man hier auf politischer Ebene agieren, dass zumindest die Förderansuchen abgerufen werden können, wo es bestehende Beschlüsse gibt. Ansonsten müssen die Mittel über den Nachtragsvoranschlag nachfinanziert werden, damit das Geld bei den Straßen nicht abgeht. e) Im Zuge der Kanalsanierungsarbeiten im innerstädtischen Bereich besteht die Möglichkeit das Breitbandinternet unterzubringen, da sich 85 Prozent der Kosten in den Grabungsarbeiten niederschlagen. Er hat schon vor Jahren einen dementsprechenden Antrag eingereicht. Die budgetären Mittel sowie ein strukturierter Plan über die Verlegung müssen bereits vor den Grabungsbeginn vorliegen. Die zuständige Referentin, StR Rauter, ist bereits tätig geworden. Ein Masterplan wurde in Auftrag gegeben. Eine Präsentation im Stadtrat erfolgte durch Herrn Bergmann. Er bittet dementsprechend zu agieren und die Kosten für die Klusterlösungen im Budget abzubilden. Ein Breitbandinternet ist heutzutage Grundvoraussetzung. f) Er berichtet, dass die neue Wasserleitung am Hühnersberg verlegt wurde. In Summe beträgt die Leitungslänge 1800 Meter, ausgehend von der Edenhöhe bis zum Hochbehälter Eckberg-Kreuz. Die Druckprüfung, die Desinfektion sowie die Freigabe durch das Untersuchungslabor erfolgen aber noch. Anschließend wird die neue Anlage in Betrieb gesetzt. Durch diese Maßnahmen hat man die Situation bereinigt, dass diese Rohrbrüche der Vergangenheit angehören. Die Stadtgemeinde hat eine Versorgungspflicht gegenüber der Bevölkerung. g) Dadurch dass es im innerstädtischen Bereich zu Grabungsarbeiten kommt, wird es zu Lärmbelästigungen und Verkehrsbehinderungen kommen. Es gibt viele Eigentümer, die von diesen Baumaßnahmen betroffen sein werden. Die Baubschnitte werden im Stadtjournal angekündigt und medial kundgemacht. In weiterer Folge gibt es am Donnerstag, den 28.06.2018, eine Informationsveranstaltung im Stadtsaal, um die betroffenen Personen, die alle persönlich eingeladen wurden, über die anstehenden Arbeiten zu informieren. Dies wird auch in weiterer Folge bei den anderen Straßenzügen erfolgen. h) Die Problematik bei den Brücken im Gemeindegebiet Spittal ist bekannt. Der Ausschussobmann, Herr GR Grote, hat veranlasst, dass ein Anlagenbuch erstellt wird, damit man über den Stand der Brücken Bescheid weiß. Die HTL wurde mit einem Projekt betreffend der Amlacher Brücke beauftragt. StR LAbg. Staudacher hat die Präsentation von der HTL am 19.06.2018 erhalten. In dieser Dokumentation ist angeführt, dass die Brücke große Mängel aufweist. Daraufhin wurde der Bürgermeister über den Stand informiert. Am nächsten Tag wurde ein Ziviltechniker beauftragt. Die Brücke weist massive Mängel auf. Gemeinsam mit dem Bürgermeister hat man vor Ort beschlossen die Brücke zu sperren. Man wird sich über die Gesamtsituation Gedanken machen müssen. Sobald der Prüfbericht vom Gutachter vorliegt, wird er die Mitglieder des Gemeinderates davon in Kenntnis setzen. Er bedankt sich bei Bürgermeister Pirih für die schnelle Reaktion und die gute Informationspolitik. In der betroffenen Ortschaft wurden umgehend Flugzettel verteilt und die Medien in Kenntnis gesetzt. **C) Stadträtin Ina Rauter – Referent für Bildung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Energie**a) Spittal ist Mitglied der Klima- und Energiemodellregion Millstätter See (KEM). Weitere Mitglieder sind Seeboden und Lendorf. Es hat eine PV-Initiative gegeben. Eine Einladung ist an jeden Haushalt ergangen. In allen drei Gemeinden wurden sehr attraktive PV-Pakete für Private Haushalte präsentiert und angeboten. Durch das übergreifende Projekt werden kostengünstige Anlagen angeboten, die von regionalen Betrieben installiert und in Betrieb genommen werden. In Spittal hat diese Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus Unteramlach stattgefunden. Anwesend waren unter anderem GR Samobor und GR Sagmeister. Sie bedankt sich bei der Dorfgemeinschaft. Es besteht die Möglichkeit einen unverbindlichen Beratungstermin beim Sachbearbeiter der Stadtgemeinde, Herrn Stefan Dalmatiner, zu vereinbaren. Das Projektteam aus Klagenfurt kommt direkt ins Haus und bietet somit eine indivduelle Beratung.Am 11.06.2018 fand die erste e5-Sitzung statt. StR Rauter informiert, dass im letzten Jahr das vierte „E“ erreicht werden konnte. Die Abschlussveranstaltung hat am Weißensee stattgefunden. Die heurige Abschlussveranstaltung wird im November in der Gemeinde Weißenstein durchgeführt. Sie berichtet, dass die erste E-Bike Ladestation bei der Firma AAE in Auftrag gegeben wurde. Sie beinhaltet vier Ladestationen und wird im Stadtpark angebracht. b) Des Weiteren merkt sie an, dass das Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Überprüfung bei der VS Molzbichl durchgeführt hat. Am 21.06.2018 wurde die Straße neu markiert und es wurden zwei zusätzliche Schilder angebracht. Sie bedankt sich bei der zuständigen Abteilung. Die Sicherheit der Kinder muss gewährleitet sein. **D) 2. Vizebürgermeister Ing. Andreas Unterrieder – Referent für Jugend, Sport, Soziales (Gesundheit, Familie, Generationen, Integration)** a) Vizebürgermeister Ing. Unterrieder teilt mit, dass es wieder die Möglichkeit gibt mit der Spittal Card gratis bzw. ermäßigt ins Strandbad zu kommen:Kinder von 6 bis 13,99 Jahren – Eintritt gratis Jugendliche von 14 bis 17,99 – Eintritt 1 EuroErwachsene – Eintritt 3 EuroDie Vorpremiere der Komödienspiele für Senioren findet am 12.07.2018 um 20:30 Uhr statt. Bereits ab 19:30 Uhr gibt es von den Mitgliedern des Sozialausschusses und dem Bürgermeister einen Empfang. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für das jährliche Engagement. Die Preise sind stark ermäßigt: 1. Kategorie € 20,-, 2. Kategorie € 18,-, 3. Kategorie € 16,-. Am 28.06.2018 finden im Spittaler Stadtpark die Feierlichkeiten anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums der Schulsozialarbeit statt. Beginn ist um 08:30 Uhr. Es besteht die Möglichkeit Aktivitäten des Jugendservice, aber auch der NMS 1, NMS 2 und PTS kennenzulernen. Von 20.-24.08.2018 finden die 5. Kindersporttage statt. Sie wurden heuer auf fünf Tage ausgedehnt. Er bedankt sich bei der Türkkaseren und Oberst Kury, der ein tolles Programm zusammengestellt hat. Angeboten werden folgende Sportarten: Schwimmen, Fußball, Tennis und Sportakrobatik. Am Nachmittag gibt es dann einen gemütlicheren Teil. Von 27.-31.08.2018 findet wieder das BerufeCamp in Kooperation mit den Jugendservice statt. Es richtet sich an Jugendliche im Alter von 13-15 Jahre aus dem gesamten Bezirk. Man hat die Möglichkeit verschiedenen Berufe kennenzulernen. b) Zum dem ausführlichen Bericht von StR LAbg. Staudacher möchte er anmerken, dass im Bereich der KBO-Mittel Versäumnisse aufgetreten sind. In Zukunft soll bei der Abwicklung darauf Bedacht genommen werden, damit diese Fördermittel lukriert werden können. Die Mittel sind für dieses Jahr eingestellt worden, da sie aufgebraucht wurden. Bezüglich der beantragten zusätzlichen Mittel müsste beim Land eine Anfrage gestellt werden. **E) Ing. Franz Eder – Referent für Verkehr, Raumplanung, Stadtentwicklung, Kultur, Tourismus, Städtepartnerschaften**Es wundert ihn, warum die FPÖ dem Budget zugestimmt hat, nachdem kaum Gelder für die Straßen abgebildet waren. Ebenso dürfte es eine Methodik sein über sämtliche Themen aller Referenten darüber zu fliegen und Aufgaben, die bereits erledigt sind, aufzuzeigen. Dinge wie Breitband und Informationsgespräche hat es unter Herrn Ing. Gritschacher bereits gegeben. Er glaubt, dass Herr Ing. Gritschacher sein Pflichtenheft abgearbeitet hat. Weiters anführen möchte er, dass für ihn auch der Kulturbereich zu den Pflichtausgaben einer Stadt gehört. a) Das Verkehrsentwicklungskonzept (VEK) wurde in mehreren Schritten erarbeitet und den internen Gremien vorgetragen. Die Präsentation für die externen Gremien wird morgen gemeinsam mit Bürgermeister Pirih in der Fachhochschule erfolgen. Dazu zählen unter anderem die Wirtschaftskammer, Bezirkshauptmannschaft, Fachhochschule, Polizei, uvm. Neue Ideen sollen miteinfließen, sodass das VEK über die Ferien finanlisiert werden kann. Die Präsentation für die Öffentlichkeit soll im Herbst erfolgen. Er glaubt, dass mit diesem VEK, welches von Herrn Dr. Frey entwickelt wurde, ein Meilenstein gesetzt werden kann. Die Radwegmarkierungen im innestädtischen Bereich sind bereits in Arbeit. Im Osten der Stadt wurde bereits mit den Markierungen begonnen. b) Stadtrat Ing. Eder macht auf die kommenden Veranstaltungen aufmerksam:05.07.2018 20:30 Uhr Eröffnungskonzert des 55. Int. Chorwettbewerbes10 Chöre aus der ganzen Welt werden daran teilnehmen. Es wird diesmal zwei Direktübertragungen geben. Durch die Veranstaltung kann sehr viel Werbung für die Stadt gemacht werden. 13.07.2018 20:00 Uhr Premiere der Komödienspiele mit „Krawall in Chioggia“18.07.2018 18:00 Uhr Konzert des Jugendchores aus TasmanienDer Spittaler Gustav Weindorfer ist nach Australien ausgewandert und hat diesen Chor gegründet und wird nun erstmalig in der Stadtpfarrkirche mit dem Jugendchor auftreten. Der Eintritt ist frei. 04.08.2018 Premiere des Theaterwagens mit der Aufführung des Stückes „Diener zweier Herren“ in der Partnerstadt Porcia. Eine Busreise wurde organisiert. Die Anmeldung ist an alle Gemeinderatsmitglieder ergangen. **F) Stadtrat Christian Klammer – Referent für Finanzen, Wirtschaft und Stadtmarketing** Stadtrat Klammer möchte sich bezüglich der Konsolidierung vorab bei allen Beteiligten bedanken, die diese Aufgabe in den Sommermonaten warhnehmen werden. a) Anschließend merkt er bezüglich der Kommunale Bauoffensive (KBO) an, dass diese vom Land nicht eingestellt wurde, sondern ausgeschöpft ist. Die KBO wurde für Infrastrukturmaßnahmen in den Gemeinden geschaffen. Es ist eine Förderung, die sehr beliebt ist und von vielen Gemeinden abgerufen wird. Er gibt StR LAbg. Staudacher Recht, dass diese früh genug abgerufen werden muss. Das Ziel der Konsolidierung ist einen guten Fahrplan für das Jahr 2019 zu erstellen, damit man die Pflichtaufgaben und die gesellschaftspolitischen Aufgaben annehmen kann. b) Aus dem Bereich Stadtmarketing darf er berichten, dass das heurige Street-Food-Market wieder ein voller Erfolg war. An diesem Wochenende wurden rund 20.000 Essensportionen verkauft. Die Besucherfrequenz lag zwischen 10.000 und 15.000. Es freut ihn, dass der Stadtpark sehr gut genutzt wurde. Er bedankt sich bei den einheimischen Betrieben, die sich vor Ort kulinarisch präsentiert haben. Vielleicht bekommt man im nächsten Jahr noch mehr einheimische Betriebe zusammen. Am Freitag, den 29.06.2018, findet das candle-light & wine statt. Er darf alle Vertreter des Gemeinderates recht herzlich dazu einladen. Die Aktionen der Geschäfte und Winzer sind im Programmheft aufgelistet. Aus dem Bereich Stadtmarketing darf er bezüglich des Positionierungsprozesses berichten, dass sich eine Gruppe aus ca. 30 Personen gebildet hat, die sich mit diesen Themen befassen wird. Im Herbst wird er über den Stand der Dinge berichten. **G) 1. Vizebürgermeister Peter Neuwirth – Referent für Kommunale Betriebe (Abfallbeseitigung, Wirtschaftshof, Friedhof, Bestattung) und Hausbesitz, Wohnungen, Immobilien**Vizebürgermeister Neuwirth teilt mit, dass heuer der Häckseldienst in Form einer Abholaktion erstmalig vom Wirtschaftshof der Stadtgemeinde durchgeführt wurde. Es konnten 140 Anträge abgehandelt werden. Von den Antragstellern gab es positive Rückmeldungen. Die Kosten haben sich auf € 8.439,82 belaufen. Der Aufwand betrug 141 Stunden, welche durch den Wirtschaftshof mit zwei Mann abgehandelt wurden. Das Parkschlössl erstrahlt im neuen Glanz. Die Restaurierungsarbeiten durch die Firma Brandstätter sind abgeschlossen. Für die Restaurierung der Wände wurden rund € 25.000,- budgetiert. Die Rechnung beläuft sich auf € 21.826,20. Die Einsparung ergibt sich dadurch, dass nicht das komplette Gerüst benötigt wurde. Das Dach wurde bereits im Jahr 2017 saniert.   |
|  |

 |
|  |  |
| **3**  | **Nachbesetzung in den Ausschüssen** |
|  | **Berichterstatter:** Bürgermeister Gerhard Pirih (SPÖ) |
|  | Der Bürgermeister erklärt 1) Herrn GR Rüdiger Wolfgang Kofler als neues Mitglied des• Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Stadtmarketing • Ausschusses für Kultur, Tourismus, Städtepartnerschaft• Kontrollausschuss• Ausschusses für Kommunale Betriebe (Wirtschaftshof, Abfallbeseitigung, Friedhof, Bestattung)2) Herrn GR Bruno Kogler als neues Mitglied des• Ausschusses für Soziales (Gesundheit, Familie, Generationen, Integration)• Ausschusses für Bildung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Energie3) Herrn GR Volker Grote als neues Mitglied des • Ausschusses für Verkehr, Raumplanung, Stadtentwicklungfür gewählt. (§ 24 K-AGO)Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis. **Stadtrat LAbg. Staudacher (FPÖ)** fügt bei seinem Bericht hinzu, dass sein Vorgänger, Herr Ing. Gritschacher, ausgezeichnete Arbeit für die Stadt geleistet hat. Seine Fraktion hat damals nur unter der Voraussetzung dem Budget zugestimmt, dass Mittel für die Straßensanierungen bereitgestellt werden.  |
|  |  |
| **4**  | **Nominierung von Mitgliedern** |
|  | **Berichterstatter:** Bürgermeister Gerhard Pirih (SPÖ) |
|  | Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:1. **Als Vertreter in der VARA Mitbetreiberversammlung werden nominiert:**

 **Mitglied: Ina Rauter (anstelle LAbg. Gerhard Klocker)** **Ersatzmitglied: Anita Ziegler (anstelle Bruno Naschenweng)** **Mitglied: LAbg. Christoph Staudacher (anstelle Ing. Hansjörg Gritschacher)** **Ersatzmitglied: Volker Grote (anstelle LAbg. Christoph Staudacher)**1. **Als Vertreter im VARA Vorstand wird nominiert:**

 **Mitglied: LAbg. Christoph Staudacher (anstelle Ing. Hansjörg Gritschacher)** **Ersatzmitglied: Volker Grote (anstelle LAbg. Christoph Staudacher)**1. **Als Vertreter in der Personalkommission wird nominiert:**

**Ersatzmitglied: Christian Klammer (anstelle LR Sara Schaar)** |
|  |  |
| **5**  | **Fachhochschule Kärnten, Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Mag. Christof Dürnle (SPÖ) |
|  | Zahl: 3/2800/2018/Mag. Ga/Mag.KoDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 04.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:1. **Übergangsregelung bis 31.12.2018**

**Für die Zeit vom 1.10.2018 bis 31.12.2018 ist der Voranschlagsbetrag 2018 zur Finanzierung der Studiengänge heranzuziehen.**1. **Umstellung bei der neuen Vereinbarung auf Kalenderjahr**

**Ab 1.1.2019 wird die Finanzierung der Studiengänge der Fachhochschule am Standort Spittal an der Drau auf das Kalenderjahr umgestellt.**1. **Abschluß einer Finanzierungsvereinbarung für den Zeitraum 2019 bis 2023 auf Basis Studienplatz für die Studiengänge**

 **Für den Zeitraum 1.1.2019 bis 31.12.2023 schließt die Stadtgemeinde mit der Fachhochschule eine Finanzierungsvereinbarung ab. Die Fachhochschule erhält pro Studienplatz jährlich einen Förderbeitrag, der mit € 1760,-- startet und wertgesichert für die Laufzeit ist. Der Beitrag wird nur bei einer Abweichung der Zahl der im jeweiligen Jahr durchgeführten Studiengänge vorgesehen. Im Jahre 2019 beträgt der Finanzierungsbeitrag € 563.200.** **Die erforderlichen Mittel sind in den jeweiligen Voranschlag bei 1/2800/7291 aufzunehmen und durch allgemeine Deckungsmittel zu finanzieren.** |
|  |  |
| **6**  | **GB 3 Röm.-kath. Stadtpfarramt Spittal - Subventionsansuchen für Pfarrkindergärten** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Johannes Tiefenböck (Grüne) |
|  | Zahl: 3/2490-2018/Mag.Ga.-Gr.Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 04.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Stadtgemeinde erhöht den jährlichen Zuschuss an die Pfarrkindergärten von EUR 69.800,00 um EUR 11.700,00 auf EUR 81.500,00. Die bereits für das Jahr 2018 abgeschlossene Vereinbarung gilt als gegenstandslos. Es ist eine neue Vereinbarung unter Gegenrechnung der im Jahr 2018 bereits geleisteten Teilzahlungen abzuschließen. Die Vereinbarung gilt für das Jahr 2018. In den Folgejahren ist jährlich eine neue Vereinbarung zu beschließen.****Die Finanzierung im Haushaltsjahr 2018 ist aus dem Titel „Berufsschulen“ (1/2200-7510) aus dem Guthaben der Abrechnung für das Jahr 2017 sichergestellt.** |
|  |  |
| **7**  | **GB1 Flurbereinigung Stadtgemeinde Spittal - Briggl - Hartlieb** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat DI (FH) Klaus Sommeregger (ÖVP) |
|  | Zahl: 01-1310/0296/2018/Mag.MIR Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 04.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Teilungen gemäß der Vermessungsurkunde der Agrarbehörde Kärnten GZ 105\_1-2011-TP vom 22.05.2017 werden genehmigt und es werden Flächen aus dem öffentlichen Gut entwidmet.****Für die Übernahme von Grundflächen wird je Quadratmeter ein Preis von € 18,- bezahlt.** **Erlassung einer Verordnung mit der die, gemäß Vermessungsurkunde der Agrarbehörde Kärnten GZ 105\_1-2011-TP vom 22.05.2017 in ihrem neuen Ausmaß gebildete Parzelle Nr. 966/1 KG 73401 Amlach der Stadtgemeinde Spittal an der Drau, als öffentliches Gut (Straßen und Wege) für den Gemeingebrauch gewidmet wird und zur Verbindungsstraße erklärt wird.****Der Ablösebetrag ist auf HH 1/6120-0021 sichergestellt.** |
|  |  |
| **8**  | **GB1 Flurbereinigung Amlacher Straße** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat DI (FH) Klaus Sommeregger (ÖVP) |
|  | Zahl: 01-1310/0297/2018/Mag.MIR Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 04.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau übernimmt gemäß der Vermessungsurkunde GZ: 10-ABV-ZL-126/5-2016-V der Agrarbehörde Kärnten vom 09.02.2018** **Flächen im Gesamtausmaß von 1380 m² in das öffentliche Gut Parzelle Nr. 614/1 und tritt insgesamt 10 m² aus dem öffentlichen Gut der Parzelle Nr. 614/1 ab.****Aus der Vermessungsurkunde GZ: 10-ABV-ZL-126/5-2016-V resultieren keine neuen Forderungen, allfällige geringfügige Flächendifferenzen zur Vermessungsurkunde GZ: 2507 aus dem Jahre 1987 werden im Zuge des Z-Verfahren Edling – St. Peter – Edling von der Agrarbehörde Kärnten ausgeglichen.****Erlassung einer Verordnung mit der die Trennstücke 3 und 9 aus dem öffentlichen Gut entwidmet werden und die, gemäß Vermessungsurkunde** **GZ: 10-ABV-ZL-126/5-2016-V vom 09.02.2018** **in ihrem neuen Ausmaß gebildete Parzelle Nr. 614/1, GB 73418, St. Peter-Edling der Stadtgemeinde Spittal an der Drau, als öffentliches Gut (Straßen und Wege) für den Gemeingebrauch gewidmet wird und zur Verbindungsstraße erklärt wird.** |
|  |  |
| **9**  | **GB1 Flurbereinigung Stadtgemeinde Spittal - Hartlieb - Brunner** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Marco Brandner (FPÖ)Zahl: 01-1310/0281/2018/Mag.MIR Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 04.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau übernimmt gemäß der Vermessungsurkunde GZ: 10-ABV-ZL-105\_9-2017 vom 20.02.2018 das Trennstück 2 mit 100 m² und das Trennstück 13 mit 21 m² zu einem Preis von € 18,- je Quadratmeter.****Erlassung einer Verordnung mit der die, gemäß Vermessungsurkunde GZ: 10-ABV-ZL-105\_9-2017 vom 20.02.2018 in ihrem neuen Ausmaß gebildete Parzelle Nr. 966/1, GB 73401 Amlach der Stadtgemeinde Spittal an der Drau, als öffentliches Gut (Straßen und Wege) für den Gemeingebrauch gewidmet wird und zur Verbindungsstraße erklärt wird.****Der Ablösebetrag ist auf HH 1/6120-0021 sichergestellt.** |
|  |  |
| **10**  | **GB1 Flurbereinigung ÖBB – Gradnitzer – Aichholzer – Stadtgemeinde** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Marco Brandner (FPÖ)Zahl: 01-1310/0301/2018/Mag.MIR Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 04.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau übernimmt gemäß der Vermessungsurkunde GZ: 10-ABV-ZL-126\_9-2009-T vom 12.04.2017 die Trennstücke 2 und 5 mit insgesamt 351 m² zu einem Preis von € 4,- je Quadratmeter von der ÖBB. Die Restzahlung in der Höhe von € 232,- wird genehmigt.****Erlassung einer Verordnung mit der die gemäß Vermessungsurkunde GZ: 10-ABV-ZL-126\_9-2009-T der Agrarbehörde Kärnten vom 12.04.2017** **in ihrem neuen Ausmaß gebildeten Parzellen Nr. 611/1 und 611/2, beide EZ 163 GB 73418 St. Peter Edling der Stadtgemeinde Spittal an der Drau, als öffentliches Gut (Straßen und Wege) für den Gemeingebrauch gewidmet werden und zur Verbindungsstraße erklärt werden.**Der Ablösebetrag ist auf HH 1/6120-0021 sichergestellt. |
|  |  |
| **11**  | **GB1 Flurbereinigung Stadtgemeinde Spittal - ÖBB - Egger** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Marco Brandner (FPÖ)Zahl: 01-1310/0298/2018/Mag.MIRDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 04.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau übernimmt gemäß der Vermessungsurkunde GZ: 126\_7-2009-TP vom 06.02.2017 das Trennstück 2 mit 255 m² zu einem Preis von € 4,- je Quadratmeter. Die Restzahlung in der Höhe von € 44,- wird genehmigt.****Erlassung einer Verordnung mit der die gemäß Vermessungsurkunde GZ: 126\_7-2009-TP vom 06.02.2017 in ihrem neuen Ausmaß gebildete Parzelle Nr. 612, EZ 163 GB 73418 St. Peter Edling der Stadtgemeinde Spittal an der Drau, als öffentliches Gut (Straßen und Wege) für den Gemeingebrauch gewidmet wird und zur Verbindungsstraße erklärt wird.**Der Ablösebetrag ist auf HH 1/6120-0021 sichergestellt. |
|  |  |
| **12**  | **Überarbeitung und Anpassung der Kurzparkzonenverordnung****A) Kurzparkzonenverordnung****B) Kurzparkzonengebührenverordnung** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderätin Andrea Oberhuber, BA MA (SPÖ) |
|  | Zahl: 1/1310/2018/0091/Mag.MIR Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 04.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:1. **Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Spittal an der Drau mit der gemäß beiliegendem Verordnungsentwurf „Kurzparkzonenverordnung“ Zahl: 01/1310/2018/0088/Mag.MIR, Kurzparkzonen im Gebiet der Stadtgemeinde Spittal an der Drau für das Abstellen mehrspuriger Kraftfahrzeuge festgelegt werden.**

Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 04.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:1. **Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Spittal an der Drau mit der gemäß beiliegendem Verordnungsentwurf „Kurzparkzonengebührenverordnung“ Zahl: 01/1310/2018//0078/Mag.MIR, Kurzparkzonengebühren ausgeschrieben werden.**
 |
|  |  |
| **13**  | **Abfallwirtschaftszentrum Neu - Investitions- und Finanzierungsplan** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Gerd Sagmeister (SPÖ)Zahl: 2/8520/8530/8140/2018/Ing.UGB/WEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 04.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Errichtung/Adaptierung des Abfallwirtschaftszentrums am bestehenden Standort Am Bahndamm 5 und 6 wird mit € 2.014.000,00 festgelegt. Die Abwicklung erfolgt in den Jahren 2018 und 2019, wobei das Investitionsvolumen im Jahr 2018 € 300.000,00 und im Jahr 2019 € 1.714.000,00 beträgt.****Die Finanzierung erfolgt durch Rücklagenentnahmen beim Betrieb Müllbeseitigung in der Höhe von € 200.000,00 im Jahr 2018 und € 1.000.000,00 im Jahr 2019, durch eine Rücklagenentnahme beim Betrieb Hausbesitz in der Höhe von € 100.000,00 im Jahr 2018 und durch eine Darlehensaufnahme beim Betrieb Hausbesitz in der Höhe von € 714.000,00 im Jahr 2019 (Laufzeit 20 Jahre).****Der Anteil für den Winterdienst in Höhe von € 384.000,00 wird vom Betrieb Hausbesitz vorfinanziert und in Form laufender Mietzahlungen vom Teilabschnitt 8140 refundiert.****Zur Realisierung dieses Projektes wird die derzeit am Ansatz 8467 „Lagerhalle – Am Bahndamm“ abgebildete Pagohalle unentgeltlich auf den Betrieb Hausbesitz übertragen.** |
|  |  |
| **14**  | **Wasserversorgungsanlage Unterland - Investitions- und Finanzierungsplan** |
|  | **Berichterstatter:** Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher (FPÖ) |
|  | Zahl: 2/8500/2018/Ing.UGB/WEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 04.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Das Investitionsvolumen für den Ausbau der Wasserversorgungsanlage ins Unterland beläuft sich auf € 3.000.000,00. Die Abwicklung erfolgt in den Jahren 2018 bis 2021, wobei sich das Investitionsvolumen im Jahr 2018 auf € 100.000,00, im Jahr 2019 auf € 1.500.000,00, im Jahr 2020 auf € 1.000.000,00 und im Jahr 2021 auf € 400.000,00 erstreckt.****Die Finanzierung erfolgt mittels Darlehensaufnahme in der Höhe von € 2.610.000,00 (87 % der Investitionssumme; Laufzeit 25 Jahre) im Jahr 2019. Die Rückzahlung erfolgt durch den Wassergebührenhaushalt. Die Restfinanzierung in der Höhe von € 390.000,00 (13 % der Investitionssumme) erfolgt durch Rücklagenentnahmen in Höhe****von € 100.000,00 im Jahr 2018 und € 290.000,00 im Jahr 2021 und eventuelle Zusicherungen von Bundes- und Landesförderungen.** |
|  |  |
| **15**  | **GB 2 Teilbebauungsplan Millstättersee Südufer - Bereich Schlossvilla; Neufassung** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Alexander Glanzer (SPÖ) |
|  | Zahl: 2-0314/2018 – WoGu/KEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Für den Bereich der Parzellen Nr. 378/2; 378/3 tw.; 378/4 tw.; 378/5; 378/6 tw; 378/7 tw.; 378/8; 384/3; 381/1 tw.; 382/1 tw; 382/2; 382/3; 382/4; 382/5; 382/6; 382/7; 396/3 tw; BA .21 und BA .26 und 438/1 tw (Weg) je KG Großegg wird ein Teilbebauungsplan Millstätter See Südufer – Bereich Schlossvilla laut textlicher Verordnung mit Erläuterung und zeichnerischer Darstellung vom 11.04.2018 festgelegt.** |
| **16**  | GB 2 Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung Martennockstraße |
|  | Berichterstatter: Gemeinderat Alexander Glanzer (SPÖ) |
|  | Zahl: 31-0314/2018-WoGu/KEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Umwidmung gemäß der Widmungspunkte 1a/2017 von derzeit Grünland - Gärtnerei in** **Bauland - Wohngebiet im Gesamtausmaß von 4.050 m² und 1b/2017 von derzeit Grünland - Gärtnerei in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche im Gesamtausmaß von 964 m² im integrierten Verfahren mit Festlegung eines Teilbebauungsplanes Martennockstraße laut zeichnerischer Darstellung und textlicher Verordnung vom 15.03.2017 mit Erläuterung und Abschluss einer Vereinbarung zur Sicherung der widmungsgemäßen Verwendung sowie einer Vereinbarung über die Tragung von Aufschließungskosten.** |
|  |  |
| **17**  | GB 2 Textlicher Bebauungsplan - Neuauflage 2018 |
|  | Berichterstatter: Stadtrat Ing. Franz Eder (ÖVP) |
|  | Zahl: 2-0314/2018 – WoGu/KEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Für den Bereich des Gebietes der Stadtgemeinde Spittal an der Drau wird der „Textliche Bebauungsplan 2018“ laut textlicher Verordnung mit Erläuterung festgelegt.** |
|  |  |
| **18**  | **GB 1 Ladezone und Kurzparkzone in der Zernattostraße** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Dr. Adolf Lackner (SPÖ) |
|  | Zahl: 01-1310/0336/2018/Mag.MIR Der Tagesordnungspunkt wird nach kurzer Diskussion **mehrstimmig mit vier Gegenstimmen** (StR Rauter, GR Ziegler, GR LAbg. Klocker, GR Holzmann) **und einer Stimmenthaltung** (GR Dr. Lackner) abgesetzt. Die Angelegenheit wird vom Bürgermeister zur neuerlichen Beratung dem Ausschuss zurückverwiesen. |
| **19**  | **GB 1 a) UNICEF-Zusatzzertifikat "Kinderfreundliche Gemeinde(KFG)" Beschlussfassung zur Teilnahme b) Audit "familienfreundlichegemeinde" - Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmenvorschläge** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Mario Müller (SPÖ) |
|  | Zahl: GB1/4290/2018/Ler.-Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **mehrstimmig mit vier Gegenstimmen** (StR LAbg. Staudacher, GR Kofler, GR Kogler, GR Brandner) **und sechs Stimmenthaltungen** (StR Ing. Eder, GR DI (FH) Sommeregger, GR Unterguggenberger, GR Egger, GR Samobor, GR Bärntatz) nachfolgenden **Beschluss**:1. **Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau nimmt auf Grund der Ergebnisse der Bevölkerungserhebung, am UNICEF–Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde (KFG)“ teil.**
2. **Zur Erlangung des Zertifikates „familienfreundlichegemeinde“ sowie des UNICEF-Zusatzzertifikates „Kinderfreundliche Gemeinde-KFG“ werden die 11 nachstehenden Maßnahmen innerhalb von maximal drei Jahren umgesetzt.**
3. **Erweiterung „rauchfreier“ Kinderspielplätze**
4. **Laufende Bedarfsabfrage von „Kinderbetreuungszeiten“**
5. **„Gesundes Jugendservice“**
6. **Rauchfreies Jugendservice**
7. **Errichtung eines barrierefreien Jugendservice „NEU“**
8. **Errichtung eines Skaterplatzes**
9. **Errichtung einer Boulderhalle**
10. **Öffentliches WLAN**
11. **Errichtung einer INFO-Plattform**
12. **„Fahrradwegenetz“**
13. **„Sauberes Spittal“**
 |
|  |  |
| **20**  | **GB 2 Richtlinien für Umwelt und Energieeffizienzförderung 2018** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Johannes Tiefenböck (Grüne) |
|  | Zahl: 2.-5290/2018/Ing.UGB/DaSt Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Alternativförderungen ab 01.01.2018*** **Thermische Solaranlage (max. € 400,00)**
* **Photovoltaikanlagen und Photovoltaikspeicheranlagen (max. € 400,00)**
* **Zentrale Heizungsanlagen für biogene Brennstoffe und Wärmepumpen (max. € 400,00)**
* **Umstellung von Elektro-Heizungen mit Nachtspeicheröfen auf technologisch moderne Infrarotheizungspaneele (max. € 200,00)**
* **Anschaffung von Infrarotheizpaneelen (max. € 100,00)**
* **Umrüstung von Ölkesselheizung auf andere alternative energieeffiziente Heizsysteme (max. € 400,00)**
* **Thermische Gebäudesanierung – Vollwärmeschutz der Fassade, Wärmedämmung der obersten Geschossdecke, Wärmedämmung der Kellerdecke, Austausch der Fenster (max. € 400,00)**

**Allgemeine Bestimmungen 2018****Die Reihung der Anträge erfolgt nach Posteingang. Die Umrüstung muss bis 31.12.2018 erfolgen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Vorlage der Endabrechnung samt Zahlungsnachweis sowie der Inbetriebnahmebestätigung des ausführenden Unternehmens aus dem Gebiet der KEM-Region (Klima- und Energiemodellregion Spittal – Lendorf – Seeboden).** **Im Übrigen gelten die allgemeinen Bestimmungen der Leitlinie für Umwelt- und Energieeffizienzförderung der Stadtgemeinde Spittal an der Drau gemäß beiliegender Richtlinie.****Die Finanzierung ist im Haushalt 2018 unter 1/5290/7770 sichergestellt.** |
|  |  |
| **21**  | **GB1 - Gewerbegebiet Molzbichl - Abschluss eines Kaufvertrages mit der Firma Elektro Neunegger GmbH** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Mag. Christof Dürnle (SPÖ) |
|  | Zahl: 102-7890/2018/BRGE Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Teilungen gemäß der Vermessungsurkunde DI Dr. Günther Abwerzger vom 21.06.2018, GZ 10873/18 werden genehmigt. Die Stadtgemeinde Spittal/Drau schließt mit der Firma Elektro Neunegger GmbH, vertreten durch Herrn Thomas Pirker, mit derzeitigem Sitz in der 10.-Oktober Straße 20a, 9800 Spittal/Drau gemäß Vermessungsurkunde vom 21.06.2018 einen Kaufvertrag für das neu begrenzte Grundstück 393 KG 73418 St.Peter-Edling (Rest aus 393 und Trennstücke aus Grundstück 428 und 192 je KG 73418) im Ausmaß von rund 2.647 m² zum Preis von EUR 60,00 pro m² und einer Bebauungsverpflichtung binnen 5 Jahren.** |
|  |  |
| **22**  | **GB1 - Gewerbegebiet Molzbichl - Erweiterung des Pachtvertrages mit der Firma Ing. Bruno Urschitz** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Rüdiger Wolfgang Kofler (FPÖ) |
|  | Zahl: 102-7890/2018/BRGEDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **mehrstimmig mit einer Stimmenthaltung** (StR Ing. Eder) nachfolgenden **Beschluss**: **Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau verpachtet an die Ing. Bruno Urschitz GmbH, 9584 Finkenstein, vertreten durch Ing. Bruno Urschitz, aus den Parzellen 513, 514 und 515, alle KG 73418 St.Peter-Edling, eine Fläche von rund 3.342 m² für die Errichtung einer LKW-Waschhalle sowie LKW-Parkplatzflächen mit folgenden Eckdaten:** **Pachtzins € 4,--/m²/jährlich, wertgesichert nach dem Verbraucherpreisindex 2010, Basis Indexzahl 9/2015, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, Laufzeit 20 Jahre beginnend frühestens ab 01. 08. 2018 mit der Möglichkeit zur Kündigung (für den Pächter frühestens nach 5 Jahren), mit Kaufoption während der Laufzeit und Anrechnung des Pachtzinses (bis zum 15. Pachtjahr werden 95 % der Pachtzinszahlungen dem wertgesicherten Kaufpreis angerechnet, ab dem 16. Pachtjahr bilden die noch ausständigen Pachtzinsraten bis zum 20. Pachtjahr den Restkaufpreis), Betriebspflicht, Bankgarantie oder Sparbuch für die Dauer der Pachtzeit.** |
|  |  |
| **23**  | **GB 3 Schülerhorte West und Ost - Übergang in ganztägige Schulform** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderätin Anita Ziegler (TS) |
|  | Zahl: 3/2100-2018/Mag.Ga.-Gr.Der Gemeinderat fasst **mehrstimmig mit zwei Gegenstimmen** (GR Tiefenböck, GR Seebacher) nachfolgenden **Beschluss**: **Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau führt bei Erreichen einer förderfähigen Gruppe die Schülerhorte West und Ost maximal für das Jahr 2018/19 weiter. Die Übernahme der Betreuungsverpflichtung durch Dritte ist möglich. In diesem Fall obliegt die Entscheidung für die Fortführung des Hortes für einen längeren Zeitraum dem Dritten.** |
|  |  |
| **24**  | **GB 3 Ganztägige Schulformen an den Spittaler Volksschulen - Verlängerung der Vereinbarung vom 13.06.2017 mit der "Kindernest" gemeinnützige Kinderbetreuungsgesellschaft mbH über Leistungen für eine ganztägige Schulform** |
|  | **Berichterstatter:** Stadträtin Ina Rauter (TKS) |
|  | Zahl: 3/2100-2018/Mag.Ga.-Gr.Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die mit Beschluss des Gemeinderates vom 13. Juni 2017, TOP 8, mit der „Kindernest“ gemeinnützige Kinderbetreuungsgesellschaft mbH, 9020 Klagenfurt, abgeschlossenen Vereinbarungen für das Schuljahr 2017/18 zur Durchführung der ganztägigen Schulform an den Schulstandorten Volksschule West, Volksschule Ost und Volksschule Molzbichl werden bis 31. August 2021 (Schuljahre 2018/19, 2019/20, 2020/21) verlängert. Sollten sich Änderungen im Bedarf ergeben, sind die Vereinbarungen entsprechend anzupassen.** |
|  |  |
| **25**  | **GB 3 Ganztägige Schulform an den Spittaler Volksschulen****a) Erlassung einer Tarifordnung für ganztägige Schulformen an der Volksschule West Spittal an der Drau - Schuljahr 2018/19 (Beitrag für Betreuungsteil und Verpflegung)****b) Erlassung einer Tarifordnung für ganztägige Schulformen an der Volksschule Ost Spittal an der Drau - Schuljahr 2018/19 (Beitrag für Betreuungsteil und Verpflegung)****c) Erlassung einer Tarifordnung für ganztägige Schulformen an der Volksschule Molzbichl - Schuljahr 2018/19 (Beitrag für Betreuungsteil und Verpflegung)** |
|  | **Berichterstatter:** Stadträtin Ina Rauter (TKS) |
|  | Zahl: 3/2100-2018/Mag.Ga.-Gr.Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau beschließt gemäß beiliegenden Verordnungsentwürfen****a) eine Tarifordnung für ganztägige Schulformen an der Volksschule West Spittal an der Drau – Schuljahr 2018/19 (Beitrag für Betreuungsteil und Verpflegung)****b) eine Tarifordnung für ganztägige Schulformen an der Volksschule Ost Spittal an der Drau – Schuljahr 2018/19 (Beitrag für Betreuungsteil und Verpflegung)****c) eine Tarifordnung für ganztägige Schulformen an der Volksschule Molzbichl – Schuljahr 2018/19 (Beitrag für Betreuungsteil und Verpflegung)** |
|  |  |
| **26**  | **GB 2 Ankauf eines Kommunalfahrzeuges für die Friedhofsverwaltung** |
|  |  |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderätin Renate Egger (ÖVP)Zahl: 02/8170/2018/Ing. UGBDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Firma Zeppelin Österreich GmbH, Drautalstraße 5, 9722 Stadlbach wird mit der Lieferung des Schäffer Radladers Typ 2428 in der Höhe von € 25.700,00 netto gemäß Angebotsunterlagen beauftragt.****Die Finanzierung erfolgt über Rücklagenentnahme.** |
|  |  |
| **27** | **GB 2 ABA und WVA BA 18 - Vergabe Baumeisterarbeiten** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderätin Barbara Samobor (ÖVP) |
|  | Zahl: 2-8500\_8510/2018-Ing.UGB/DI SC Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **mehrstimmig mit einer Stimmenthaltung** (StR Ing. Eder) nachfolgenden **Beschluss**:**Die Firma PORR Bau GmbH – Tiefbau, Robertstraße 1, 9020 Klagenfurt, wird mit den Baumeisterarbeiten mit einer Auftragssumme in der Höhe von € 8.932.087,54 zuzüglich 20 % MwSt. – gemäß Prüfbericht und Vergabevorschlag vom 23.05.2018 – beauftragt.**Die Finanzierung für das Jahr 2018 ist auf den Haushaltsstellen 5/85181/0040 und 5/8507/0040 sichergestellt. Die Restfinanzierung ist im Budget 2019 bzw. 2020 vorzusehen.  |
|  |  |
| **28**  | **GB 2 ABA und WVA BA 18 - Vergabe grabenlose Kanalsanierung** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderätin Barbara Samobor (ÖVP) |
|  | Zahl: 2-8500\_8510/2018-Ing.UGB/DI SCDer Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Firma STRABAG AG, Wiener Straße 24, 3382 Loosdorf, wird mit der grabenlosen Kanalsanierung mit einer Auftragssumme in der Höhe von € 369.165,96 zuzüglich 20 % MwSt. – gemäß Prüfbericht und Vergabevorschlag vom 28.05.2018 – beauftragt.**Die Finanzierung für das Jahr 2018 ist auf den Haushaltsstellen 5/85181/0040 und 5/8507/0040 sichergestellt. Die Restfinanzierung ist im Budget 2019 bzw. 2020 vorzusehen.  |
|  |  |
| **29**  | **RI Regger Immobilien GmbH, Ausübung des Optionsrechtes, Abschluss eines Kaufvertrages** |
|  | **Berichterstatter:** Gemeinderat Wolfgang Hassler (SPÖ) |
|  | Zahl: 02-8400/2018-Mag.Ko Der Gemeinderat übernimmt die Empfehlung des Stadtrates (Sitzung am 18.06.2018) und fasst **einstimmig** nachfolgenden **Beschluss**:**Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau verkauft an die RI Regger Immobilien GmbH auf Grundlage des Vertragsentwurfes des Notars Dr. Bäck vom 11.6.2018, und Grundlage der Vermessungsurkunde des DI Dr. Günther Abwerzger vom 8.6.2018, GZ 10754/18, das neugebildete Grundstück Parzelle 156/4, im Ausmaß von 1979 m² und das Grundstück Parzelle .110/1, alle Grundbuch 73419 Spittal an der Drau. Der Kaufpreis für ca. 2.102 m² beträgt € 478.344,-- unter Einräumung von Dienstbarkeiten. Für die laufende Instandhaltung und die Schneeräumung der Weganlage ist ein jährliches pauschales Entgelt von € 5.000,- wertgesichert nach dem Verbraucherpreisindex 2015 zu leisten.**Am Ende der Sitzung werden vom Bürgermeister die eingebrachten Anträge behandelt:1. Antrag: WC-Anlagen im Bereich des FF-Übungsplatzes

Antragsteller:Stadtrat LAbg. Christoph StaudacherGemeinderat Bruno KoglerGemeinderat Rüdiger Wolfgang KoflerGemeinderat Marco BrandnerGemäß § 41 der K-AGO bringen die unterzeichnenden Mandatare folgenden Antrag ein:Errichtung von WC-Anlagen im Bereich des Übungsplatzes der Feuerwehren in den AuenKosten für ein DIXI-Klo ca. 200 Euro.Kosten für eine Toiletten Kabine Keramik ca. 1000 Euro.Begründung:Unsere Feuerwehren nutzen den Übungsplatz in den Auen mit ihren Wettkampfgruppen regelmäßig. Da diese öfters über mehrere Stunden andauern ist eine geeignete WC Anlage unbedingt erforderlich. Der Antrag wird dem **Ausschuss für Kommunale Betriebe** zugeswiesen. 1. Antrag: Errichtung digitalen Infopoint

Antragsteller:Stadtrat LAbg. Christoph StaudacherGemeinderat Bruno KoglerGemeinderat Rüdiger Wolfgang KoflerGemeinderat Marco BrandnerGeschätzte Gemeinderatsmitglieder!Gemäß § 41 der K-AGO bringen wir folgenden Antrag ein:Errichtung eines digitalen Infopoint am Bahnhof Spittal.Begründung:Für Bahnreisende/Bevölkerung zur Vereinfachung und Orientierung mittels Ortsplanes in Spittal/Drau. Zusätzliche Informationen für Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, Notruf, Tourismus, usw. Der Antrag wird dem **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Stadtmarketing** weitergeleitet. 1. Antrag: Überprüfung der Bäume im Bereich Edlingerstraße 36

Antragsteller:Stadtrat LAbg. Christoph StaudacherGemeinderat Bruno KoglerGemeinderat Rüdiger Wolfgang KoflerGemeinderat Marco BrandnerGeschätzte Gemeinderatsmitglieder!Gemäß § 41 der K-AGO bringen die unterzeichnenden Mandatare folgenden Antrag ein:Fachliche Überprüfung des Baumbestandes im Bereich Edlingerstraße 36/38 und Entfernung kranker Bäume. Begründung:In diesem Bereich befindet sich zumindest ein Baum, welcher offensichtlich krank ist und somit eine Gefährdung unserer Kinder und Bürger darstellt. Aus sicherheitstechnischen Gründen wird ersucht, dies auf direktem Weg und unbürokratisch zu veranlassen. Der Bürgermeister weist dies direkt dem **Geschäftsbereich 2** zu.  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Ende der Sitzung: 22:48 Uhr